

Betrachten und Geniessen von Naturmotiven

Unterentfelden Der Safenwiler Künstler Kurt Suter lud zu seiner Vernissage mit Aquarellen ein

Am Samstagabend wurde in den renommierten Ausstellungsräumen der Galerie Staufferhaus die Ausstellung des Aquarellmalers Kurt Suter eröffnet.

Nachdem sich die kunstinteressierten Besucherinnen und Besucher im Dachzimmer des geschichtsträchtigen Unterentfelder Heimatmuseums eingefunden hatten und bereits eifrig die ausgestellten Bilder bestaunten und besprachen, begrüßte Michel Veuve, Präsident des Interessenvereins Staufferhaus und selbst bekannter Steinbildhauer, die anwesenden Gäste. Für die musikalische Umrahmung der Veranstaltung sorgte der Roggwiler Rudolf Brülisauer mit seinem Alphorn. Nachdem er sein stämmiges Instrument auf dem hölzernen Balkon platziert hatte, drangen dessen volle Klänge durch Tür und Gänge und erfüllten den Raum mit einer besonderen, festlichen Atmosphäre.

In seiner Rede hob der ebenfalls aus Safenwil stammende Kunstmaler Ruedi Hottiger vor allem die grosse Bedeutung einer Ausstellung für den jeweiligen Künstler hervor. Sie kann nicht nur als erster Lohn für die intensive Arbeit des Künstlers, sondern auch als Möglichkeit der Mund-zu-Mund-Reklame oder als Treffpunkt für Freunde und Bekannte angesehen werden. Weiter verwies der Eröffnungsredner auf die besonderen Fähigkeiten von Kurt Suter. Seine Einfühlsamkeit, seine Beobachtungsgabe und das einzigartige Flair für die Darstellung von versteckten Schönheiten der Natur sind bei seinen Werken durchgehend zu beobachten. Unter dem Leitsatz «Betrachten und geniessen» erklärte Ruedi Hottiger



Naturliebhaber In den Aquarellen des Künstlers Kurt Suter kommt seine Verbundenheit zur Natur zum Ausdruck.

WAC

schliesslich die zehnte Ausstellung Kurt Suters für eröffnet.

Liebe zur Natur in Bildern festgehalten

Nun galt es sich ganz den ausgestellten Werken zu widmen. Diese zeigten auf eindruckliche Weise die Liebe des Malers zur Natur. Blüten in variantenreichen Farben und Formen, bunte Blumensträusse, üppige Wiesen, Früchte und Landschaften zu verschiedenen Jahreszeiten, gemalt mit der anspruchsvollen Aquarelltechnik, erfreuten die

Betrachterinnen und Betrachter. Vor allem die gelungenen Winterlandschaften mit Motiven aus Oberentfelden und Safenwil luden die Besucher der Vernissage ein, einen schärferen Blick für die schönen Seiten der nahenden Jahreszeit zu entwickeln. Die Vorliebe für Motive der Natur könnte im Hauptberuf Kurt Suters, Bauingenieur im Gewässerschutz, ihren Ursprung haben. Doch bereits vor zehn Jahren, nach verschiedenen Lehrgängen, einerseits beim bekannten Zofinger Künstler Ce-

dric Meyer und andererseits an der Zürcher Schule für Gestaltung, gelang es dem Aussteller, sein grosses Hobby mit Talent zu einer angesehenen, nebenberuflichen Tätigkeit auszubauen. Nach diversen Expositionen in der ganzen Region bietet jene in Unterentfelden einen erneuten Einblick in das kreative Schaffen Kurt Suters und seine Werke erreichen somit eine breite Öffentlichkeit. Ein weiterer Beweis seines Erfolgs als Künstler wurde mittels dieser Ausstellung eindeutig erbracht. (Wac)